

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Detlef Jansen 563 4373 563 8032 detlef.jansen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.03.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/2700/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.03.2004	Finanzausschuss	Entgegennahme o.B.
24.03.2004	Hauptausschuss	Entgegennahme o.B.
29.03.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Empfehlungen von Fachausschüssen zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005		

Grund der Vorlage

Information

Unterschrift

Dr. Slawig
Stadtkämmerer

Begründung

Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Soziales und Gesundheit haben zum Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 die nachstehend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Jugendhilfeausschuss 2.3.2004

Drucksache 2679/04 „Beratung der Anträge der freien Träger“

Im Jugendhilfeausschuss besteht Einvernehmen, die Anträge der freien Träger im Rahmen der Möglichkeiten bei der weiteren Haushaltsplan-Beratung zu berücksichtigen.

Drucksache 2619/04 „Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005“

Die in den Anlage 2 und 3 zusammengestellten Maßnahmen werden bis auf die Position 1 in der Anlage 2 (Zuschüsse) und die Position „Partizipation-Bezirksjugendräte“ in Anlage 3 mit Stimmenmehrheit beschlossen

Sozial- und Gesundheitsausschuss 3.3.2004

Drucksache 2621/04 „Reduzierung der Zuschüsse im Bereich der Betreuung von Flüchtlingen/Aussiedlern“

Beschluss:

1. Die Mindereinnahme ist durch entsprechende Ausgabenkürzungen auszugleichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Personalaufwendungen des Ressorts 204 im Bereich der Betreuung von Flüchtlingen und Aussiedlern um 30.000 Euro zu senken.
3. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, mit den Trägern der Wohlfahrtspflege zu verhandeln, **ob durch neue Arbeitsverteilung und Kooperation von Stadt und Trägern eine Reduzierung der Zuschüsse in Höhe von 40.000 Euro zu erzielen ist.**

Hinweis: In der 1. Veränderungsnachweisung wird entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung davon ausgegangen, dass die Verwaltung mit den Trägern der Wohlfahrtspflege mit dem Ziel verhandelt, eine Gesamtreduzierung der Zuschüsse um 40.000 Euro ab 2005 zu erzielen.

Drucksache 2619/04 „Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005“

Die Entscheidung wird auf Hauptausschuss und Rat der Stadt verwiesen.

Die Drucksachen

2576/04 Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf in den Bereichen Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe und

2555/04 Finanzielle Änderungen durch die Gleichstellung von Sozialhilfeempfängern mit den Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung und die Verkürzung der Kostenerstattung für Kontingentflüchtlinge um ein Jahr

werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Hinweis: Die haushaltsmäßigen Auswirkungen beider Vorlagen sind in der 1. Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 berücksichtigt.